

## Baubiologie – Umweltmedizin – Gesundheit



Es gibt einige wenige besonders wichtige Säulen im Leben des Menschen, die entscheidend sind für Gesundheit oder Krankheit. Das sind an erster Stelle die Ernährung und die Umwelt. Chronische Umwelteinflüsse schädigen das Immunsystem, strapazieren die Widerstandskräfte und hemmen die Selbsterhaltungsmechanismen. Diese Umwelteinflüsse treten in den eigenen vier Wänden, am Arbeitsplatz und an allen Orten wo sich der Mensch aufhält auf. Eine erfolgreiche Behandlung von Krankheiten ist nur dann möglich, wenn das Umfeld des Patienten ausreichend mit einbezogen wird. Dabei ist die Baubiologie eine Voraussetzung für körperliche und seelische Gesundheit und für ein menschenwürdiges Leben. Die Baubiologie ist die Lehre von den ganzheitlichen Beziehungen zwischen der gebauten Umwelt und ihren Bewohnern. Durch die Arbeit der Baubiologie ist eine vorbeugende Gesundheitsfürsorge gegeben und bei der

Behandlung von Krankheiten kann die Baubiologie durch die Untersuchung des Umfeldes sowie durch die Abstellung der krank machenden Umwelteinflüsse, für eine schnellere Genesung sorgen.

Leider wird eine aus dem Zusammenhang gerissene und einseitige Umweltanalytik von zu vielen Instituten, Laboren, Umweltambulanzen Krankenkassen, Ämter oder Beratungsstellen als Dienstleistung angeboten. Dabei ist nur das Erkennen und Reduzieren aller biologisch relevanten Innenraumbelastungen auf Dauer sinnvoll und verspricht Erfolg. Hier ist das ganzheitliche Konzept der Baubiologie vielen anderen Untersuchungsmethoden überlegen.

Kaum ein anderes Fach wie die Baubiologie kümmert sich so ganzheitlich um die Einflüsse von beispielsweise der Wohnung, des Hausklimas, der Wohngifte, des Elektrosmogs, der Erdstrahlen usw., auf die Befindlichkeiten des Menschen.

Die einseitige Fixierung auf bestimmte Umweltrisiken, die zur Zeit in Mode sind oder als wissenschaftlich akzeptiert gelten, sei es nur Elektrosmog, nur Schimmelpilz, nur Formaldehyd... diese Einseitigkeit ist schlecht und für die Gesundheit eine Gefahr in sich.

Baubiologie und Umweltmedizin sind aus der Not geborene Berufszweige. Dabei ist die Umweltmedizin die Lehre von der Erkennung, Erforschung, Prävention und Therapie umweltbedingter Erkrankungen. Die Umweltmedizin entwickelte sich zu einer eigenen Spezialität, die dazu aber nicht das Gesamtwissen hat. **Hier sind zusätzlich Spezialisten gefragt und das sind die Baubiologen.**

Ein erster Schritt wäre es, wenn Heilberufe eine baubiologische Ausbildung erhalten würden. Dieser Schritt wird aber kurzfristig nicht erfolgen. Darum sollten sich die Vertreter der einzelnen Heilberufe den Baubiologen als Berater hinzuziehen. **Jeder dieser Berufsgruppen sollte also die Adresse und die Telefonnummer eines in ihrer Nähe tätigen Baubiologen zur Hand haben.**

Folgende Berufsgruppen der Heilberufe und damit ihre Patienten können von dem Wissen der Baubiologie profitieren:

### Ärzte

In Zukunft müssen sich die Ärzte aller Fachrichtungen baubiologisches Wissen aneignen und bei den Patientengesprächen auf das Umfeld näher eingehen. Es sollte nicht eine Symptombehandlung, sondern eine Ursachenbekämpfung durchgeführt werden. Viele Patienten aller Fachrichtungen der Medizin sind durch Umwelteinflüsse in ihren eigenen vier Wänden oder durch den Arbeitsplatz erkrankt. Hier kann der Baubiologe durch eine Untersuchung des Wohnhauses, der Wohnung oder des Arbeitsplatzes nach krankmachenden Umwelteinflüssen, dem Patienten helfen, die Genesung herbeizuführen.

Eine baubiologische Untersuchung von Krankenhäusern, Ambulanzen, Praxen, Sanatorien usw. würde hier auch zu einer besseren Behandlung der Patienten beitragen. Der Neubau, die Sanierung und die Einrichtung der Gebäude für das Gesundheitswesen sollten nach baubiologischen Gesichtspunkten erfolgen.

### Zahnärzte

Hier kann die Baubiologie Hilfestellung geben, durch Informationen über die Wirkung von Schwermetallen und Legierungen, die bei der Zahnmedizin eingesetzt werden und die vereinzelt zu schweren allgemeinen Erkrankungen im Bereich der inneren Medizin führen können.



## **Heilpraktiker**

Der Heilpraktiker beschäftigt sich schon mit den biologischen Fragestellungen. Zu einem Heilpraktiker kommen besonders chronisch Kranke, die über einen längeren Zeitraum schulmedizinisch diagnostiziert wurden, ohne dass eine rechte Ursache gefunden wurde. Durch eine ausführliche Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) kann hier oft die Ursache der Krankheit durch schädigenden Umweltstoffe, Elektromog, Erdstrahlen usw., gefunden werden. Zur Bestätigung der möglichen Ursache ist aber eine Untersuchung des Hauses, der Wohnung oder des Arbeitsplatzes durch einen Baubiologen notwendig.

## **Apotheke**

Die Apotheker und ihr dazugehöriges Personal sind über die Wirkungen und Nebenwirkungen von Chemikalien, auf Grund ihrer Ausbildung, recht gut informiert. Zusätzliche baubiologische Kenntnisse würden das vorhandene Wissen gut abrunden. Einige Apotheken sind schon dazu übergegangen, Umweltanalytik anzubieten. Dieser Service müsste aber noch weiter ausgebaut werden.



## **Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater**

Viele Schadstoffe lagern sich im Hirn ab, wobei dessen Funktionen oft erheblich gestört werden können. Auch Einflüsse wie Elektromog, Erdstrahlen usw. haben große Einflüsse auf das Gehirn. Ohne es zu wissen landen deshalb viele Umweltpatienten bei Nervenärzten.

Durch eine ausführliche Anamnese kann hier oft die Ursache der Krankheit durch schädigende Umweltstoffe und Umweltreize gefunden werden. Dazu ist aber eine Untersuchung des Hauses, der Wohnung oder des Arbeitsplatzes durch einen Baubiologen notwendig.

## **Sozialarbeiter**

Der Umweltkranke leidet häufig durch seine chronische Erkrankung mit Arbeitsunfähigkeit, Vereinsamung, Isolation und Ausweglosigkeit. Ein baubiologisch informierter Sozialarbeiter kann hier helfen, indem er diese Kranken zu einer Behandlung schickt und einen Baubiologen mit einbezieht.

## **Krankenpflegeberufe**

Wie in allen Bereichen der Medizin, so sollten auch die Mitarbeiter der Pflegeberufe ein umweltmedizinisches Wissen haben. Schon bei den Gesprächen mit den Patienten und bei Besuchen in ihren Wohnungen kann hier schon auf baubiologische Aspekte geachtet werden.

## **Krankengymnasten und Masseur**

Ein großer Teil der Schadstoffe und der anderen Umweltreize wirken sich auch auf das Knochen- und Muskelsystem aus. Umweltkranke haben oft Verspannungen, Gelenkschmerzen usw. Nur wenn diese Therapeuten auch die Einflüsse von Schadstoffen und der anderen Umweltreize kennen, können sie ihren Patienten entsprechende Ratschläge geben.

## **Sanitätshäuser**

Neben Hilfsmitteln, z.B. zum Stützen des Bewegungsapparates, werden in Sanitätshäusern auch Matratzen, Kleidung, Textilien und andere Hilfsmittel angeboten. Das entsprechende Angebot ist in gesundheitlicher Hinsicht oft sehr zweifelhaft. Ein baubiologisches Grundwissen wäre auch in diesem Bereich von großem Nutzen.

## **Arzthelferinnen**

Durch ein ausreichendes baubiologisches Wissen kann eine Arzthelferin die Einrichtung der Praxis und der Arztträume nach baubiologischen Gesichtspunkten mit beeinflussen.

## **Logopäden**

Umweltgifte, Elektromog und Erdstrahlen wirken sich oft auch auf die Sprachorgane aus. Der Logopäde sollte dabei auch die baubiologischen Zusammenhänge kennen und zur Therapie einen Baubiologen hinzuziehen.

## **Hebammen**

Gerade der Berufsstand der Hebammen kann zu Beginn des neuen Lebens so viele baubiologisch orientierte Ratschläge erteilen. Säuglinge und Kleinkinder reagieren auf Umweltgifte und die anderen Umweltreize besonders stark. Zu den Ratschlägen zählt die Untersuchung des Kinderzimmers durch einen Baubiologen, die Einrichtung des Kinderzimmers, die Säuglingsernährung, die Bekleidung, das Kinderspielzeug usw.

Da Hebammen oft auch die Wöchnerinnen zu Hause besuchen, können sie auf das Umfeld achten und entsprechende Ratschläge erteilen, dazu ist aber entsprechendes baubiologisches Wissen notwendig.

## **Heilberufe im Tierreich**

Die Umweltgifte wirken nicht nur auf die Menschen, sondern auch auf die ganze belebte Natur. Ein Tierarzt zum Beispiel, kann entsprechend seines biologischen Wissens, dann auf die Einrichtung der Ställe, auf die Fütterung usw. eingehen. Bei chronischen Erkrankungen kann hier oft auch ein Baubiologe behilflich sein.

Auch in den weiteren Bereichen sollte baubiologisches Wissen angewendet werden:

## **Krankenkassen**

Die Heilung kranker Menschen ist oft langwierig und mit hohen Kosten verbunden. In vielen Fällen ist eine vollständige Heilung nicht gegeben, besonders bei chronisch Kranken. Oft spielen hier Umweltreize, im Zusammenhang mit anderen Reizen eine große Rolle. Um eine vollständige Heilung zu erreichen, müssen die Ursachen erkannt werden. Bei umweltbedingten Erkrankungen kann die Ursachenfindung durch eine Untersuchung des Hauses, der Wohnung und des Arbeitsplatzes durch einen Baubiologen erfolgen. Dazu muss aber der Baubiologe einen Auftrag bekommen. Hier können die Krankenkassen aktive Hilfe leisten, indem sie ihre Mitglieder über umweltbedingte Krankheiten und über baubiologische Themen informiert. Durch eine Kostenübernahme oder eine Kostenbeteiligung der Krankenkassen, für baubiologische Untersuchungen des Umfeldes der Patienten, würden die finanziellen Belastungen der Kranken reduziert werden und es würden mehr Patienten diese Leistung in Anspruch nehmen. Es gibt kaum ein Haus oder Wohnung, welche nicht durch irgend welche Umweltreize belastet sind. Einem noch größeren Nutzen würde die vorbeugende Untersuchung des Hauses, der Wohnung und des Arbeitsplatzes nach vorhandenen Umweltreizen bringen. Auch hier könnten die Krankenkassen die entsprechenden Kosten übernehmen oder sich an den Kosten beteiligen. Den Krankenkassen würden zwar zusätzliche Kosten entstehen, diese werden aber kompensiert, wenn der Kranke schneller und wirklich gesund wird, wenn weniger Behandlungskosten, und wenn weniger Arztkosten entstehen. Durch diesen Beitrag würden die Krankenkassen einen großen Schritt zu einer „Gesundheitskasse“ tun.

## **Forschung, Bildung, Behörden**

Durch die Zunahme der Umweltreize ergeben sich Aufgaben für die damit im Zusammenhang stehenden Forschungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und Behörden. Hier sollte das Wissen der Baubiologie mit einfließen, um die Wirkung der einzelnen Umwelteinflüsse auf den menschlichen Körper besser zu erforschen, um eine bessere Genesung herbeizuführen, um das Wissen zu vermitteln und durch Festlegen von Bestimmungen, eine Vermeidung oder Reduzierung von Umweltreizen herbei zu führen. Die Vergiftung der Umwelt und damit auch des Menschen muss schleunigst verringert werden. Außer der Umwelt müssten alle Bereiche, die für das Bauwesen, den Inneneinrichtungen, der Ernährung, der Bekleidung, der Hygiene verantwortlich sind und alle anderen den Menschen betreffenden Bereiche, nach baubiologischen Richtlinien arbeiten und kontrolliert werden. Der Lohn würden gesunde Menschen sein und es würden erhebliche Kosten für die Behandlung von Kranken entfallen.

## **Jeder Einzelne**

Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Diese Gesundheit wird uns, in unserer heutigen stressgehetzten, von Schadeinwirkungen jeglicher Art überfluteten Zeit, nicht ohne eigenes Zutun geschenkt. Als gesundheitsbewusster Mensch muss man, um gesund zu sein, gesund zu bleiben oder wieder gesund zu werden, zu einer inneren Ausgewogenheit beisteuern und einen aktiven Beitrag leisten. Durch eine gesunde Lebensweise kann hier jeder einen bewussten Beitrag leisten.

Auf den menschlichen Körper lauern aber äußere Belastungen, die zu Krankheiten führen können. Dazu zählen auch die stetig zunehmenden Umweltbelastungen, wie Wohngifte, Erdstrahlen, Elektrosmog usw., die einzeln und im Komplex eine krankmachende Wirkung haben können. Oft fehlt aber, bei den meisten Personen, das Wissen über diese Umweltbelastungen und es kommt noch hinzu, dass diese Umweltbelastungen vom menschlichen Körper nicht bewusst erkannt werden. Der menschliche Körper reagiert zwar durch entsprechende Symptome auf diese Umweltbelastungen, er wird oft auch krank, aber die Ursache wird oftmals nicht erkannt. Dabei lauern die Gefahren vielfach in den Häusern, Wohnungen und am Arbeitsplatz. Es gibt kaum ein Haus oder Wohnung, welches nicht durch irgendwelche Umweltreize belastet ist. Da die Umweltreize oft nicht selbst erkannt werden, kann hier nur eine Untersuchung durch einen Baubiologen Hilfe bringen.

***Es sollte jedes Haus, jede Wohnung und jeder Arbeitsplatz baubiologisch nach Umweltreizen untersucht werden.***

Die Untersuchungen sollten nicht nur bei einer Krankheit, sondern besonders zur Vorbeugung, durchgeführt werden, denn Vorbeugen ist besser als Heilen! Durch diese Maßnahmen können die Umweltbelastungen meist beseitigt oder reduziert werden und es wird dadurch ein krank machender Faktor ausgeschlossen. Es muss aber nicht gleich heißen, dass man dadurch gesund wird oder nicht krank wird. Hier spielen noch andere Faktoren, wie z.B. Vererbung usw. eine Rolle. Durch die Vermeidung der Umweltreize wird aber ein großer Beitrag zur Gesundheit geleistet.

Jeder Einzelne kann auch beim Neubau oder Sanierung eines Hauses, bei der Auswahl der Einrichtungen usw., durch die Beratung eines Baubiologen, einen großen Beitrag für seine Gesundheit leisten.

Auch sollte jeder sich Informationen über die Ernährung, Bekleidung, Körperhygiene usw., in Bezug auf Schadstoffe, einholen und entsprechend reagieren.

Entsprechende Informationen erhalten Sie hier unter: [www.a1-baubiologie.de](http://www.a1-baubiologie.de)